



Stadt . Haus . Philosophie | Hegel in Stuttgart

Ein interdisziplinäres Seminar



Hegel Geburtshaus in der Eberhardstraße in Stuttgart

Der 250. Geburtstag des wirkmächtigen Philosophen Georg Wilhelm Friedrich Hegel im Jahr 2020 war und ist Anlass für die Stadt, die Ausstellung im Stuttgarter Hegel-Haus neu zu konzipieren, das Museum als Denklabor neu zu erfinden. Es werden derzeit Konzepte und Wege gesucht, wie der in Stuttgart geborene Denker in der Stadt und im Gedächtnis ihrer Bürgerinnen und Bürger neu verankert werden kann.

Da die Stadt Stuttgart die universitäre Arbeit in die Stadt tragen und für die Bürgerschaft fruchtbar machen möchte, entstand vor diesem Hintergrund die Kooperation mit der Universität Stuttgart zur Planung der Neukonzeption des Hauses. Diese sieht vor, philosophische und gesellschaftlich relevante Grundfragen, das Werk und die Wirkung des Denkmachers Hegel verstärkt in den Fokus zu rücken, verschiedene Zielgruppen sollen in die Gedankenwelt Hegels eintauchen können. Das Seminar nahm im WiSe 2017/18 die geplante Neukonzeption zum Anlass, neue und kreative Ansätze für Ausstellungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Drei Fachbereiche waren beteiligt: Das Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens (IRGE) für die Architektur, das Institut für Philosophie und das Institut für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart – zusätzlich in Kooperation mit den Stuttgarter Change Labs und dem Kulturamt der Stadt Stuttgart, Zukunftslabor Kultur.

Studierende der drei Fächer haben in auf diese Weise interdisziplinär zusammengesetzten Gruppen Vorschläge für Aspekte der Neukonzeption erarbeitet.

Die in diesen studentischen Teams erarbeiteten Ergebnisse wurden im Sommer 2018 in einer Ausstellung im Hegel-Haus der Öffentlichkeit sowie im Kulturausschuss der Stadt präsentiert und sind derzeit tatsächlich Impulsgeber für den laufenden Gestalterwettbewerb des Hegel-Hauses – Ankündigung Letzterer war eine besondere Motivation für die Studierenden.

Seminarstruktur:

- Okt. 2017: Einführungstermin, Bildung von 5 interdisz. Teams (jew. Architektinnen, Philosophinnen, Kunsthistoriker)
- Okt. 2017: Öffentliches Symposium zur geplanten Neukonzeption: „Zukunftswerkstatt Hegel 2020“
- Nov. 2017: Workshop I: Impulsvorträge durch die Dozierenden zu Museen und Ausstellungen; Philosophie; Entwerfen. Selbstständiges Arbeiten in stud. Teams: Entwicklung erster Projekt-Ideen
- Eigenständ. freies Arbeiten, Abgaben einen Monat später
- Dez. 2017: Workshop II: Impulsvortrag zu Objekten in Ausstellungen; Zwischenpräsentation der stud. Konzepte; Selbstständiges Arbeiten in stud. Teams: Weiterentwicklung und Detaillierung der Projekte; Kurz-Vorstellung der Workshop-Ergebnisse
- Jan. 2018: Eigenständ. freies Arbeiten, Projektpräsentation einen Monat später (universitätsintern und Mitarb. der Stadt)
- Frühjahr 2018: Fertigstellung der Objekte
- Juli 2018: Eröffnung der Ausstellung der stud. Arbeiten im Hegel-Haus

Aufgabe:

Entwicklung von Ideen für eine Neugestaltung des Hegel-Museums (auch Teilumsetzungen)

Aufgabenverteilung innerhalb der interdisz. stud. Teams:

- Philosophen: Erarbeitung von Aspekten Hegels Philosophie für die jeweilige Gruppenarbeit
- Kunsthistorikerinnen: Umsetzung der philosophischen Grundidee in eine (museale) Erzählung
- Architekten: Planung und Entwerfen der Objekte

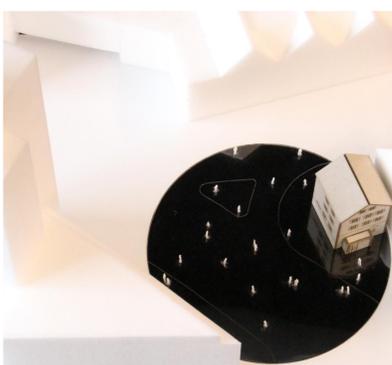
Mehrwert und Herausforderung der interdisz. Teams:

Die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Fachkulturen (Architektinnen und Geisteswissenschaftler)

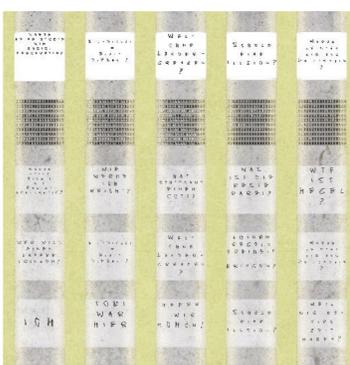
Projekt 01 . DAS TRIGON



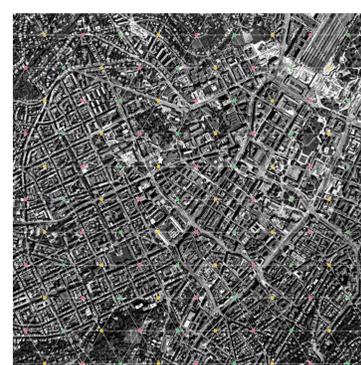
Projekt 02 . DER SPIEGEL



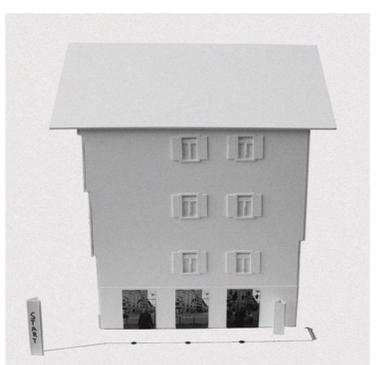
Projekt 03 . DIE HEGELWAND



Projekt 04 . DIE STADT ALS KUNSTWERK



Projekt 05 . „ICH, DAS WIR, UND WIR, DAS ICH IST.“



Interdisziplinäres Seminar an der Universität Stuttgart in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Stuttgart

Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung

IRGE Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens
Prof. Markus Allmann
Dipl.-Ing. Bettina Klinge

Fakultät 9: Philosophisch - Historische Fakultät

Institut für Philosophie Prof. Dr. Catrin Misselhorn
Dr. Sebastian Ostritsch
Institut für Kunstgeschichte Prof. Dr. Kerstin Thomas
Dr. Corina Meyer

Stuttgarter Change Labs
Lena Fliegl M.A.
Gesamtkoordination Stuttgarter Change Labs
Dipl.-Pol. Špela Setzen, Koordinatorin
Stuttgarter Change Labs am IRGE

Der Prozess und die Ausstellung

